

Homöopathische Behandlung einer akuten Magen-Darm-Grippe

Dr. Didier GRANDGEORGE, homöop. Kinderarzt, Fréjus (Frankreich)

Ernährungsempfehlungen:

Zu vermeiden: Milch, grünes Gemüse und Früchte

Nahrung: Reis, Schinken, Fleisch, Fisch, Bananen, Äpfel, Quitten, Heidelbeeren

Flüssigkeiten: mineralstoffausgleichende Nährlösungen wie z.B. „Picolite“ oder ins Fläschchen abwechselnd Salzlösung, Zuckerlösung und Natronlösung geben.

Die drei Haupt-Mittel: (Hinweis: nach jedem Erbrechen oder Durchfall ist das gewählte Mittel erneut zu verabreichen, jeweils 3 Globuli!)

ARSENICUM ALBUM C15

Erbrechen und Durchfall beginnen meistens zwischen 1-3 Uhr bzw. 13-15 Uhr.

Unruhe, große Furcht, Todesängste, Durst auf kleine Mengen warmen Wassers.

PHOSPHORUS C15

Hungergefühl normal, in regelmäßigen Abständen Durst auf große Mengen kaltes

Wasser, saures Erbrechen. Symptome treten meistens tagsüber auf, nachts ist der

Patient ruhig, immer der Wunsch nach Gesellschaft.

VERATRUM ALBUM C7

Pausenlos Durchfall und Erbrechen, Blässe, Blutdruckabfall, Schwächeanfälle,

eisige Gliedmaßen. Schluckauf, geruchslose Stühle. Ebenfalls angezeigt bei Fällen

von Cholera und Reisedurchfall, im Wechsel mit CUPRUM METALLICUM C7 und

CAMPHORA C7.

Weitere Mittel für Magendarmerkrankungen:

IPECACUANHA C7: Erbrechen, wobei die **Zunge** jedoch **nicht belegt** ist. Durchfall nach dem Genuss saurer Früchte.

NUX VOMICA C7: Magendarmerkrankung durch zuviel Ausschweifung (fettes Essen, Alkohol usw.). Für den „Kater“ am nächsten Morgen.

AETHUSA CYNAPIUM C15: wenn es, vor allem im Sommer, zu **Durchfällen ohne Durstgefühl** kommt, Unverträglichkeit von Milcheiweiß.

MERCURIUS CORROSIVUS C9: schleimiger Stuhl mit **Beimengung von Blut**, Durchfall nach bakteriellen Infektionen (z.B. durch Salmonellen). Der Patient schwitzt viel und hat

starken Speichelfluss.

COLOCYNTHIS C7: Magen-Darm-Grippe mit **heftigen Koliken, die durch Zusammenkrümmen gebessert** werden, unterdrückte Wut.

PODOPHYLLUM C7: Durchfall beim „Zahnen“, rote Wangen. Erbricht die Nahrung unverdaut, hier ist auch an einen Mastdarmvorfall zu denken.

RHEUM OFFICINALIS C7: wenn die Durchfälle und der ganze Körper **säuerlich** riecht.

CROTON TIGLIUM C7: Durchfälle, die explosiv herausspritzen, Zysten, unausgedrückte Wut. Ausschläge im Genitalbereich.

GAMBOGIA C7: explosive Durchfälle, besonders bei warmem Wetter und bei älteren Männern.

SULPHUR C9: Durchfall infolge von Impfungen, Infektion mit dem Staphylococcus aureus. Der Patient wirkt schmutzelig und verwahrlost, hat Heißhunger auf Süßes, wird morgens vom Stuhlgang aus dem Bett getrieben.

ALOE C7: **unkontrollierter Abgang** von Stühlen. Weigert sich, sich einer Hygienebelehrung zu unterziehen.

ZINCUM METALLICUM C9: Durchfall, der alle Symptome bessert. Chronischer Durchfall bei Kindern, die etwas schläfrig wirken. Zucken der unteren Gliedmaßen.

Durchfall als Folge eines Entzugs:

ARGENTUM NITRICUM C7: Durchfall wie „gehackter Spinat“ (vgl.: **Chamomilla** – während der Zahnung, **Magnesium carbonicum** – Durchfall in Folge von Verwaisung), zudem starkes Zuckerverlangen und Bindehautentzündungen.

CHINA OFFICINALIS C7: chronische Durchfälle, wiederkehrendes Fieber, Erschöpfung, Anämie, Nasenbluten

CHININIUM ARSENICOSUM C15: extreme Anämie, Blutungen und Todesangst

In der Genesungsphase nach der Magen-Darm-Grippe:

CARBO VEGETABILIS C30: als Einzelgabe, wenn sich der Patient nicht von den Durchfällen erholt. Marmorierte Haut, Blähungen, Verlangen, Luft zugefächelt zu bekommen.

PHOSPHORICUM ACIDUM C15: hilft, wenn es zu Gewichtsverlust und Haarausfall kam, sowie bei Folgen von zuviel Kummer/ Trauer und von Zwangsumsiedlung.

PARATHYPHOIDINUM C15: für die Spätfolgen von erschöpfenden Durchfällen, sowie von Infektionen mit Salmonellen oder Campylobacter.